Staatliches Berufliches Schulzentrum Marktredwitz – Wunsiedel
Berufliche Oberschule Marktredwitz
Schulstr. 12
95615 Marktredwitz
Tel.: 09231 50910-200 E-Mail: info.fosbos@bszmw.de
Fax: 09231 50910-210 Homepage: www.fosbos-mak.de

Praktikumsvereinbarung

Sie haben sich freundlicherweise bereit erklärt, Praktikanten unserer Schule in Ihrem Haus aufzunehmen und zu betreuen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Aus rechtlichen und organisatorischen Gründen, bitten wir Sie nachfolgende Felder auszufüllen. Vielen Dank!

Die Schülerin/der Schüler:

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Klasse: ☐ FOS 11 Sozial ☐ FOS 11 Wirtschaft	Schuljahr: 20__/__ ☐ 1. Halbjahr* ☐ 2. Halbjahr

leistet ihr/sein Praktikum in Ihrem Betrieb/Ihrer Institution ab:

Name des Betriebs/der Institution:	Anschrift:
Abteilung/Gruppe/Station:	
Ansprechpartner/Beurteilung des/der Praktikanten/in durch:	Telefon des Ansprechpartners (ggf. Durchwahl):
	E-Mail:

Fragen zur **Arbeitszeit:**

Laut Schulordnung beträgt die tägliche, durchschnittliche Arbeitszeit zwischen 7,5 und 8 Stunden, ohne Pausen. Auf die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes ist dabei zu achten.
Liegt die Arbeitszeit in Ausnahmefällen außerhalb der üblichen Schulzeiten oder überschreitet sie die tägliche Maximalzahl von 8 Stunden, muss eine Genehmigung durch die Schule erfolgen.
(Bitte um kurze Begründung durch die Praktikumsstelle auf der Rückseite.)

☐ Die tägliche, durchschnittliche Arbeitszeit zwischen 7,5 und 8 Stunden ist von _____ bis _____ Uhr.

☐ Die Arbeitszeit wechselt in folgendem Rahmen:	☐ Es können durchschnittlich max. ___ Arbeitsstunden täglich bei uns abgeleistet werden. Die Praktikantin/ der Praktikant muss sich eine zusätzliche Stelle suchen.

☐ Wir haben die Anlage „Informationen zur fachpraktischen Ausbildung (fpA)“ erhalten.
☐ Wir haben die Anlage „Erklärung zur fachpraktischen Ausbildung (fpA)“ erhalten und bestätigen diese.

* Für das erste Schulhalbjahr kann die Praktikumsstelle eine Einteilung in einen Block angeben, sofern dies aus organisatorischen Gründen notwendig ist.	Einteilung ☐ in A-Block erforderlich ☐ in B-Block erforderlich ☐ erfolgt durch die Schule

Die Haftpflichtversicherung der Schülerin/des Schülers erfolgt in der fachpraktischen Ausbildung grundsätzlich über die Schule (Ausnahme KfZ-Nutzung → Ausnahmegenehmigung beantragen).
Der Weg zur/von der Praktikumsstätte und die fpA selbst ist über die Unfallversicherung der Schule abgedeckt.

Datum/Unterschrift Betreuer/in Praktikumsstelle:	**Datum/Unterschrift Praktikant/in:** **Datum/Unterschrift Erziehungsberechtigter:**

Nachfolgendes wird von der Schule ausgefüllt.

Eingang Schule:	Aufnahme Datenbank:

→ **Bitte Rückseite beachten!** →

Staatliches Berufliches Schulzentrum Marktredwitz - Wunsiedel

Erklärung zur fachpraktischen Ausbildung

der Schülerin/des Schülers

_____

Klasse F 11 _____

Ausbildungsrichtungen:
- Technik
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

Ich verpflichte mich hiermit in der laut Schulordnung abzuleistenden fachpraktischen Ausbildung zu Pünktlichkeit, Ordentlichkeit, gewissenhafter Mitarbeit, Pflichterfüllung und Leistungsbereitschaft in den betreffenden Ausbildungsstätten. Die in der Ausbildungsstätte übliche tarifliche Arbeitszeit wird von mir eingehalten. Die durchschnittliche Arbeitszeit von 7,5 Stunden täglich (zuzüglich Pausen) werde ich absolvieren. Mein Verhalten, mein äußeres Erscheinungsbild und meine Umgangsformen werde ich den betrieblichen Gegebenheiten und Erfordernissen anpassen. Beachten Sie hier insbesondere den verantwortungsvollen Umgang mit dem Mobiltelefon!

Ich wurde über folgende Bestimmungen aufgeklärt:

1. Während der Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung habe ich den Anordnungen der Ausbilder Folge zu leisten. (§ 22 Abs.3 BaySchO).
2. In den außerschulischen Einrichtungen unterliege ich einer dort bestehenden Betriebs- und Hausordnung.
3. Ich habe das Wohl der zu pflegenden, zu betreuenden oder zu behandelnden Personen zu beachten und bin zum absoluten Stillschweigen über alle Angelegenheiten verpflichtet, die mir im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung in außerschulischen Einrichtungen zur Kenntnis gelangen, soweit sie der Geheimhaltung unterliegen (§ 21 Abs. 2 Satz 1 und 2 BaySchO).
4. Mir wurde mitgeteilt, dass ich für die fachpraktische Ausbildung kein Entgelt fordern und entgegennehmen darf. (§ 21 Abs. 2 Satz 3 BaySchO).
5. Im Verhinderungsfall aus zwingenden Gründen müssen die Schule und die Ausbildungsstätte schriftlich verständigt werden. (§ 20 Abs. 1 bis 3 BaySchO).
6. Die tägliche Arbeitszeit beträgt zwischen 7,5 und 8,0 Zeitstunden.
7. Die tägliche Arbeitszeit umfasst in der Regel maximal acht Zeitstunden. Sollten in Ausnahmefällen längere Arbeitszeiten anfallen, sind diese von der Schule zu genehmigen. Die tägliche Arbeitszeit ist die Zeit vom Beginn bis zum Ende der täglichen Beschäftigung in der Praktikumsstätte ohne die Ruhepausen. Die Arbeitszeit ist wöchentlich von Montag bis Freitag abzuleisten.
8. In Ausnahmefällen betrieblich erbrachte Überstunden sind zeitnah, spätestens aber im darauffolgenden Praktikumsblock wieder abzubauen. Hierbei darf kein kompletter Praktikumstag entfallen. Überstunden dürfen nicht auf eine neue Praktikumsstelle übertragen werden.
9. Bei einer Häufung von versäumten Praktikumstagen muss ich diese nachholen; dafür stehen auch die Ferien einschließlich der Sommerferien im Anschluss an die Jahrgangsstufe 11 zur Verfügung. Versäume ich mehr als fünf Tage der fachpraktischen Ausbildung ohne ausreichende Entschuldigung, so gilt die fachpraktische Ausbildung als nicht bestanden (§ 13 Abs. 3 FOBOSO).
10. Wird mir wegen Pflichtverletzung aus Art. 56 Abs. 4 BayEUG bzw. § 22 Abs. 3 BaySchO die Fortsetzung der fachpraktischen Ausbildung verweigert, besteht für mich kein Anspruch, an einer anderen Stelle ausgebildet zu werden. Kann die fachpraktische Ausbildung nicht anderweitig fortgesetzt werden, gilt die fachpraktische Ausbildung als „ohne Erfolg durchlaufen“. In diesem Fall kann das Schulverhältnis beendet werden. Unabhängig davon können auch Ordnungsmaßnahmen ergriffen werden (§ 13 Abs. 5 FOBOSO).
11. Die Leistungen in der fachpraktischen Ausbildung beider Halbjahre 11/1 und 11/2 fließen in das Abschlussergebnis der Fachabiturprüfung bzw. in den Notendurchschnitt mit ein (§ 35 Abs. 5 FOBOSO).
12. Ich bestätige durch meine Unterschrift auch die Kenntnisnahme der „Informationsmappe fpA“ und verpflichte mich, diese Vorgaben zu verinnerlichen und einzuhalten.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift des Schülers/der Schülerin

_____
Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten
bei nicht volljährigen SchülerInnen

_____
Kenntnisnahme Praktikumsbetrieb

Vergessen Sie nicht:
Mit Ihrem Praktikum tragen Sie mit entsprechend vorbildlichen und engagiertem Verhalten und Leistungen in der fachpraktischen Ausbildung zum guten Ruf der FOS Marktredwitz bei!

Stand 24.07.2025 Hz